Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 42

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Egloff Nr. 546 für eine Maschine zum Biegen von Blechröhren und Metallstäben in kaltem Zustande, im Sinne des Artikels 24 des Bundesgesetzes betreffend die Erfindungspatente vom 29. Juni 1888 in unerlaubter Weise nachgeahmt und benützt; im Ferneren hat der Beklagte diese unrechtmäßigerweise nachgeahmten Gegenstände (Sturmlaternen) verkauft, feilgehalten und in Verkehr gebracht, woraus den Klägern ein Schaden entstanden ist, für welchen der Beklagte, da er widerrechtlich bezw. mindestens fahrlässiger Weise veranlaßt worden, im Sinne des Art. 25, letzter Satz, des Patentgesetzes grundsätzlich verantwortlich wird.

Tellstatue. Die Metallkunstgießerei Oederlin u. Cie. in Baden hat, wie die „Schw. Fr. Pr." meldet, den Auftrag erhalten, für die Tellstatue von Kißling einen Probeguß in beträchtlicher Größe zu liefern. Das genannte Blatt hatte s. Z. die Anregung gemacht, der Guß des Monuments möchte, wenn irgend möglich, einer schweizerischen Firma übergeben werden. Der Bildhauer sei auf diese Anregung lebhaft eingetreten.

Professor Horners Marmorbüste wird in der Aula der Universität aufgestellt werden. Herr Bildhauer Kißling, welcher den Auftrag zur Ausführung erhielt, hat den Kopf des berühmten Augenarztes im Modell in außerordentlich geistvoller Weise aufgefaßt. Das Denkmal wird nicht nur allein eine Ehrung des Gelehrten, sondern auch eine Zierde des Ehrensaales der Hochschule bilden.

Eine Schlosserschule wird der „Verband deutscher Schlosserinnungen" auf nächste Ostern zu Roßwein i. S. ins Leben rufen. Die Schüler müssen bei ihrem Eintritt die Meisterlehre absolviert haben; die Anstalt wird also letztere ergänzen. Es sind 3 halbjährige Klassen und eine Lehrwerkstätte vorgesehen. Direktor ist Ingenieur Jul. Hoch.

Fenster in Werkstätten, welche man derart behandeln will, daß sie wohl genügend Licht, nicht aber die Sonnenhitze einlassen, bestreiche man mit einer Mischung von Schlemmkreide und Milch und zwar so dünn, daß die Umrisse von Häusern, Bäumen 2c. eben noch beim Durchblicken erkannt werden können. Dieser Anstrich ist das beste Mittel für genannten Zweck und kann leicht mit Wasser wieder abgewaschen werden.

Eine Dampfmaschine mit 90 % Nutzeffekt (die bisher besten ergaben nur einen Nutzeffekt von höchstens 75 %) ist von Ingenieur W. Schmidt in Wilhelmshöhe konstruiert worden, wird von der Maschinenfabrik L. W. Schröder in Aschersleben gebaut und unter dem Namen „Schmidt-Motor" in den Handel gebracht werden. Dieser Schmidt-Motor, eine Heißdampfmaschine, hat überdies einen 55 Prozent geringeren Dampfverbrauch als die bisherigen Maschinen; die Pferdekraftsstunde komme nicht höher als 3 Rappen zu stehen.

Zur Dichtung der Fensterfugen empfiehlt sich nach der „Baugew. Ztg." folgendes Mittel: Der Falz des Fensters wird mit einem Stück Rindertalg gut eingerieben und hierauf das Fenster geschlossen. Die Talghaut schützt den Falz gegen Feuchtigkeit, verhütet das Quellen des Holzes und wirkt gleichsam dichtend. Außerdem läßt sich der Fensterflügel leicht öffnen und der Talg im Frühjahr leicht abwaschen.

Mit Hilfe von Leitern, die schräg an die Wand gestellt werden, stellt Bartosik in Berlin auf einfache Weise Baugerüste so her, daß den Gerüstbohlen an den Enden quer zur Länge Flacheisen untergeschraubt werden, die an einem Ende hackenförmig gestaltet sich auf die Leitersprossen stützen, während die anderen Enden der Flacheisen mit Rundeisenstäben verbunden werden, die sich auf tiefer gelegenen Sprossen der schräg stehenden Leitern stützen. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)

Eine Handblechscheere, welche die Ausübung einer sehr großen Kraft zuläßt, besteht nach einer recht praktischen Konstruktion von W. March zu London aus den zwei schneidenden Stahlblättern, welche hinten mittelst Bolzen einem Verbindungsstück gelenkig angeschlossen, vorn aber an den Stirnflächen als Zahnsegmente ausgebildet sind. Das Verbindungsstück läuft seitlich bis vorn an die Enden der Scheerenhälften und dient zwei hier gelenkig angebolzten Hebeln als Befestigung, welche mit ihren kurzen Enden ebenfalls als Zahnsegmente gestaltet in jene der Scheerenschenkel eingreifen; auf diese Weise wird durch die Uebersetzung der Druckhebel, sowie jene zwischen Scheerendrehpunkt, das eingeklemmte Werkstück und die gezahnten Enden der Scheerenhälften, ein ungemein hoher Druck möglich. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

698. Wer hat eine kleine ältere, aber noch gut erhaltene Drehbank zu verkaufen und zu welchem Preis?

699. Welche Holzhandlung liefert Balken von 30 m Länge 18/18 cm und eichene von 15,5 m Länge 18/18 cm stark?

700. Wer liefert Laubsägeholz 3. 5. 10 mm dick in Ahorn-, Linden- und Nußbaumholz?

701. Kürzlich ist in diesem Blatte ein Preisausschreiben für einen Apparat veröffentlicht worden. Idee und Zeichnung dazu wären nun vorhanden; welche Maschinenfab. oder mech. Werkstätte würde die Sache übernehmen und auf eigenes Risiko ausführen?

702. Wer gibt Auskunft, wo die besten roten Schleifsteine gebrochen werden; in der Umgegend von Basel muß dieser Steinbruch sein. Bitte gefl. um Auskunft und Adresse.

703. Wer liefert schönes Küferholz, geschnitten oder gespalten?

Antworten.

Auf Frage **677.** Brunnenröhren liefert R. Müller, Metallgießerei, Löhningen (Schaffhausen).

Auf Fragen **678** und **692.** Wenden Sie sich an die Dampfsägen und Hobelwerke von H. Jäger u. Sohn, Romanshorn.

Auf Frage **686.** Wenden Sie sich an die Schweiz. Industriegesellschaft in Neuhausen bei Schaffhausen.

Auf Frage **687** empfiehlt sich die Hammerschmiede in Seengen (Aargau) und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Jakob Fuchs, Seengen.

Auf Frage **688.** Unterzeichnete wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten und verspricht gründliche Isolierung gegen Schall, wobei Belastung fast ausgeschlossen ist. Mechanische Korkwarenfabrik Dürrenäsch.

Auf Frage **691.** Wohl kann man mittelst einer langen Spiralfeder eine Kraft für kürzern oder längern Uhrenbetrieb ansammeln, aber ein mechanischer Vorteil liegt nicht darin, wie folgendes einfache Beispiel zeigt: Eine Feder soll 1 Stunde lang eine Mannskraft leisten. Um diese Feder aufzuziehen, brauchen 4 Mann eine Viertelstunde lang; denn was die Feder länger, nämlich 4 Viertelstunden arbeitet, muß durch die vierfache Kraft beim Aufziehen in kürzerer Zeit unbedingt ersetzt werden. Es ist aber leichter 1 Mann für 1 Stunde zu engagieren, als 4 Mann für 1 Viertelstunde. Nebstdem wirkt die Kraft der Feder ungleich, indem sie durch das Ablaufen immer schwächer wird. Ein Zuggewicht am Seil mit bedeutender Fallhöhe würde gleichmäßigere Leistung geben. Ein Beispiel der Kraftansammlung sind die elektrischen Akkumulatoren, welche durch eine Dynamomaschine gespannt resp. geladen werden.

Die Notwendigkeit einer Dynamomaschine, das große Gewicht und die bedeutenden Kosten stehen dato noch der allgemeinen Verwendung der Akkumulatoren entgegen. Eine Kräfteansammlung ist auch ein hochgelegenes Wasserreservoir. B.

Auf Frage **692.** 80—100 m³ geschnittenes Bauholz kann schnellstens liefern Karl Müller, Dampfsäge, Müllheim; wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **692.** Unterzeichneter hätte einige Waggons Tannenbretter abzugeben zu billigen Preisen. Joseph Amschwand, Sägerei, Sachseln (Obwalden).

Auf Frage **693.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. Müller, Küblerei, Altstetten bei Zürich.

Auf Frage **694.** Lieferant von fertigen Riemenböden ist G. Lutz, mech. Bau- und Möbelschreinerei, Beckenried.

Auf Frage **694.** Riemenböden, buchene und tannene, liefert billigst Joseph Amschwand, mech. Schreinerei, Sachseln (Obwalden).

Auf Frage **695.** Schmirgelschleifmaschinen für alle Zwecke, in jeder wünschbaren Ausführung, liefert gut und billig Binkert u. Sohn in Basel, Eisengießerei und Maschinenfabrik.

Auf Frage **695.** Schmirgelscheiben mit eis. Gestell liefert Witwe A. Karcher, Werkzeuggeschäft, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Das Legen von cirka 2500 Meter Leitung für die Wasserversorgung Hunzikon wird hiemit zu freier Bewerbung ausgeschrieben.

Offerten sind verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Hunzikon" bis zum 20. Januar a. c. an G. Bruggmann in Hunzikon zu machen, woselbst auch die bezüglichen Bedingungen aufgelegt sind.

Kirchen-Renovation Flums. Es sind auf dem Wege der freien Konkurrenz zu vergeben: 1. Die Erstellung der Gerüstung; 2. die Gipserarbeiten, Ausbesserungen und Stuckmarmor; 3. die Schreinerarbeiten, Kasettendecke, ca. 650 m²; 4. die Schnitzarbeiten an der Decke; 5. die Dekorationsmalerarbeiten; 6. die Glasmalerarbeiten.

Plan, Vertragsbedingungen und Offerten-Formulare liegen bei Herrn Präsident Bleß zur Einsicht auf.

Verschlossene, mit der Ueberschrift „Kirchenrenovation" versehene Offerten sind bis 15. Januar 1894 an Herrn Präsident Bleß in Flums einzugeben.

Kirchturmbau Hundwil. Es sind auf dem Wege der freien Konkurrenz zu vergeben: 1. Die Maurer-Arbeiten, 2. die Steinhauer-Arbeiten in Sandstein und Granit, 3. die Zimmer-Arbeiten.

Pläne, Beschrieb und Offertenformulare liegen in der „Krone" (Dorf) zur Einsichtnahme auf.

Verschlossene, mit der Aufschrift „Turmbau Hundwil" versehene Offerten sind bis 25. Januar 1894 an Herrn Gemeinderat Nägeli zum „Hörnli" in Hundwil einzugeben.

Konkurrenz-Ausschreibung von der „Ziegelei Münster" von F. Kenel in Pruntrut. I. Materialien: 22,000 Kg. Cement, 60—700 m³ Mauersteine; 300,000 Stück Backsteine von 25/12/6 cm; 70,000 Stück Kaminsteine; 200—250,000 Kg. Schwarzkalk; 1100 m³ Mauersand; 5000 Kg. Röhren von 3 mm Schwarzblech; 200 m³ Bauholz; 1500 m² Bretter von 30 mm; 60,000 m Latten von 30/50 mm; 4000 m Latten von 60/80 mm; 2300 m Holzcementbedachung. II. Arbeiten: 600—700 m³ Bruchsteinmauerwerk; 1800 m³ Backsteinmauerwerk; 1900 m² Bodenbelege in Backstein; 1000 m² Cementarbeit; 1500 m² Böden; 200 m³ Zimmerarbeit.

Offerten mit Preisangabe sind bis den 15. Januar an Herrn Schawalder, Direktor in Münster, einzusenden, wo Pläne und Konditionen eingesehen werden können.

Die sämtlichen Bauarbeiten für ein neues Wohnhaus und Scheune werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Baubeschreibung können bei Rob. Speckert, Gemeindeschreiber in Full (Frickthal) eingesehen und Offerten hierüber werden bis zum 15. Januar 1894 entgegen genommen.

Avis an unsere werten Abonnenten!

Wir werden uns erlauben, nächster Tage den Abonnementsbetrag für's erste Quartal 1894 einzuziehen und bitten höflichst um **prompte Einlösung der Nachnahme.**

Auch in diesem Jahre werden wir uns alle Mühe geben, die „Schweizer Illustrierte Handwerkerzeitung" immer interessanter und praktischer zu gestalten, so daß jeder Abonnent aus diesem Blatte geschäftlichen Nutzen ziehen kann.

Zürich, im Januar 1894.

Redaktion und Expedition der „Schweizer Illustr. Handw.-Ztg."

Schwarze Stoffe in Glatt- & Phantasiegeweben Cachemirs, Cheviots, Damentuche, doppelbreite, Fr. 1.05, 1.25, 1.45, 1.75 per Meter bis zu den hochfeinsten und schwersten Geweben in ca. 500 neuesten Qualitäten versenden die Muster und Modebilder franko ins Haus
Oettinger & Cie., Centralhof, **Zürich.**
Muster obiger, sowie sämtlicher farbigen Damenstoffe, Herrenstoffe, Baumwollstoffe, Restenstoffe, Ausverkaufsstoffe zu Diensten.

Zu verkaufen.

237] In einem Bezirkshauptort, mit einer Eisenbahn, dem eine grosse Zukunft bevorsteht (grösste Wasserwerkanlage der Neuzeit) ist ein grosses geräumiges

Wohnhaus

mit grosser heller

Werkstatt,

in welcher seit mehr denn 100 Jahren mit Erfolg die Schreinerei betrieben wurde, wegen Erkrankung des Meisters samt Inventar sofort zu verkaufen. Eventuell kann nur das vorhandene Werkzeug erworben werden.

Gefl. Anfragen sub Chiffre Z 237 befördert die Exped. dieses Blattes.

Fachexperte für den Entwurf des Patentgesetzes 1888. 215

Für Sägebesitzer!

Ein jüngerer, solider, tüchtiger, praktisch erfahrener **Säger und Mühlemacher,** eventuell Zimmermann oder Schreiner, welcher einem Sägerei- oder Baugeschäft **selbständig vorstehen kann** und mehrere Jahre am gleichen Ort als solcher thätig war, sucht auf Mitte Januar oder 1. Februar eine ähnliche Stelle, vorzugsweise eine Säge per Schnitt in Akkord oder in Pacht zu übernehmen.

Schriftliche Offerten sind unter Chiffre S 244 an die Expedition dieses Blattes zu richten. [244

Zu kaufen gesucht:

268) ein halbpferdiger

Petrol-Motor

Offerten mit Preisangaben unter Chiffre **P 268** an die Expedition d. Bl.

Schreinern und Zimmerleuten

kann folgendes Buch sehr empfohlen werden:

A. u. M. Graef,

Die moderne Bautischlerei

11. Auflage 1892. Preis Fr. 14. 340 Seiten Text mit 150 Holzschnitten in Text und einem Atlas mit 40 Foliotafeln; enthält die Architektur in Bezug auf Säulenordnungen und alle **beim innern Ausbau vorkommenden Arbeiten** mit prachtvollen Musterzeichnungen (Vertäfelungen, Thüren, Gesimse 2c.).

Zu beziehen durch die techn. Buchhandlung W. Senn, jun., Zürich I, Münsterhof 13.

Wahre Prachtwerke

sind das

Schreiner-Buch
Band I: Bauschreinerei (Fr. 18.—)
Band II: Möbelschreinerei (Fr. 21.80);

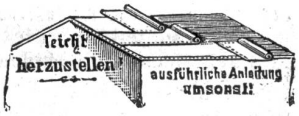
Zimmermanns-Buch (Fr. 30.—)

Schlosser-Buch (Fr. 29.—)

Alle 3 Werke wurden von den Prof. Th. Krauth und F. S. Meyer herausgegeben und sind, nach dem **Urteile von Fachmännern, das Beste, was bis jetzt über diese Branchen in Bezug auf Text und Illustration erschien.**

Bestellungen sind zu richten an

W. Senn jun.
Techn. Buchhandlung,
Zürich I, Münsterhof 13.



Sehr lohnend

ist zur Herstellung *zweckmaessiger, dauerhafter* und wohlfeiler (172/191

Dächer

die Verwendung von meinem **Asphalt** in *Rollen* und *Holzcement Ia aecht. Zollfreie* und *frachtfreie* Lieferung. *Vorzugs*-Preise und Anleitung zur Herstellung der Dächer *posttfrei* u. *umsonst.*

A. W. Andernach
Fabrik in **Beuel** bei Bonn a. Rhein (Deutschland).

Spezialfabrikation von **Gussstahlstempeln** Maschinenschildern Marken Schablonen Brennstempeln Waldhämmern und Werkzeugen, sowie alle *Gravierarbeiten.* [7

Billigste Bezugsquelle für Grossisten.

Preiscourante gratis und franko.